

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 5 (1900)

Heft: 11

Rubrik: Chronik des Monats Oktober

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lich populärer Form die Schädlichkeit der Trunksucht, sowie des häufigen und regelmäßigen Genusses auch mittlerer Alkoholgaben nach, widerlegt die vielverbreitete Ansicht von dem Nähr- und Stärkungswerte des Alkohols, anerkennt aber dessen hohe Bedeutung als Genußmittel. Die Anwendung dieses Genußmittels ist aber, wie sich aus dem Gesagten schon ergibt, auf ein sehr bescheidenes Maß und auf gelegentliche Anlässe zu beschränken. Die Trinksitten sind durchaus verwerflich.

Hilf dir selbst! Dein eigener Lehrer. Vereinfachte Stenographie. System Stolze-Schrey. Zum Selbstunterricht. Verlag von C. H. Georgi, Aachen. Preis 50 Pfg. Ein Büchlein, das für seinen Zweck der Selbsterlernung der Stenographie sehr geeignet erscheint, da es sich durch Deutlichkeit und Faßlichkeit der Regeln und streng methodischen Gang auszeichnet.

Chronik des Monats Oktober.

Politisches. Den 14. Oktober fand die Volksabstimmung über die beiden vom Großen Rat beschlossenen Vorlagen des Lehrerbefoldungs- und des Wirtschaftsgesetzes statt. Beide Vorlagen waren in zahlreichen Vorversammlungen beifällig besprochen und von den leitenden Komites der verschiedenen Parteien zur Annahme empfohlen worden; vom Volke wurde die erstere mit 8370 Ja gegen 2438 Nein, die letztere mit 8001 Ja gegen 2324 Nein angenommen. Das Lehrerbefoldungsgesetz tritt sofort in Kraft, das Wirtschaftsgesetz auf 1. Januar 1901. — Der Kleine Rat übersandte die Akten betreffend eine im September durch italienische Zollwächter auf Plaun Muraunza verübte Grenzverletzung an das eidgen. politische Departement. — Um diejenigen Eichmeister unseres Kantons, welche den im März in Bern stattgefundenen interkantonalen Eichmeisterkurs nicht besuchten, mit den nicht unwesentlichen Neuerungen der Vollziehungsverordnung zum Gesetz über Maß und Gewicht vom 24. Nov. 1899 bekannt zu machen, beschloß der Kleine Rat die Abhaltung eines kantonalen 4tägigen Eichmeisterkurses im November. — Der Kleine Rat wählte als Kulturingenieur Herrn Th. Luchfinger von Schwanden, bisher Adjunkt des zürcherischen Kulturingenieurs. — Die Stadtgemeinde Chur hat den 14. Oktober eine neue Feuerordnung und eine Verordnung betreffend Verkauf und Aufbewahrung von Calcium-Carbid und Acetylen angenommen. — An den Verkauf des Schlosses Tarasp hatte der Große Rat im Jahre 1829 die Bedingung geknüpft, dasselbe dürfe nur mit Genehmigung der Regierung wieder verkauft werden; einem Gesuche des jetzigen Eigentümers entsprechend, genehmigte der Kleine Rat den Verkauf des Schlosses an einen deutschen Herrn. — Der Gemeinde Ardez gestattete der Kleine Rat, die auf österreichischem Gebiet gelegene Alp Vermunt zu verkaufen. — In Samnaun gelang es dem Landjäger, einen Tiroler Wilddieb zu verhaften. — In zahlreichen, meist nicht zahlreich besuchten Versammlungen

wurden die Initiativbegehren betreffend Proportionalwahl des Nationalrates und Volkswahl des Bundesrates besprochen und Resolutionen für und wider beschlossen.

Kirchliches. Die katholische Propaganda hat zwischen Bondo und Promontogno ein Haus gekauft, um daselbst eine Kirche zu bauen. — Zwei Kandidatinnen gestattete der Kleine Rat den Eintritt ins Kloster Münster. — Herr stud. theol. Rud. Füllt von Bernex hat vor dem evang. Kirchenrat das propädeutische Examen abgelegt. — An Stelle des wegen Krankheit zurücktretenden Herrn Pfr. J. Caviezel wählten die Kirchgemeinden Felbis-Scheid und Trans Herrn Pfr. J. Mathieu zu ihrem Geistlichen.

Erziehungs- und Schulwesen. Auf Beschluß des Kleinen Rates fand der dieser Behörde zur Verfügung stehende Kredit von Fr. 3000 zur Subventionierung von Neubauten und Reparaturen von Schulhäusern folgende Verwendung: Davos für einen Neubau in Glaris Fr. 300, Igis für einen Neubau in Landquart Fr. 650, Thusis für Reparaturen Fr. 180, Sarn für einen Neubau Fr. 500, Galtreisen für einen Neubau Fr. 180, Maladers für einen Neubau Fr. 420, Reiden für einen Neubau Fr. 710, Lavin Fr. 60; aus katholischen Geldern erhielten für den nämlichen Zweck Reiden Fr. 400 und Igis Fr. 200. — Die Gemeindeschulen in Samaden werden in diesem Schulkursus von 164, diejenigen in St. Moritz von 116, die in Celerina von 45 Schülern besucht. Sämtliche Schulen der Landschaft Davos zählen 642 Schüler, davon sind 520 protestantisch, 122 katholisch, 240 in Davos, 177 in andern Gemeinden des Kantons, 109 in andern Schweizerkantonen und 116 im Auslande heimatberechtigt. Die Schulen von Davos-Platz allein werden von 374 Schülern besucht, 1897 betrug die Zahl 308, 1898 342, 1899 362, die Schulen in Davos-Dorf zählen 136 Schüler, 1897 zählte dieselbe 120, 1898 117 und 1899 120 Schüler. — Die Klosterschule in Disentis wird im laufenden Kursus von 63 Schülern, 43 Internen und 20 Externen, besucht, wovon 32 der Realschule, 19 dem Gymnasium und 12 der Präparandenklasse angehören. — Herr Pfr. Pünchera stellte in der Lehrerkonferenz Sut Fontana-Merla den Antrag, den kantonalen Lehrerverein in einen kantonalen Lehrer- und Schulverein zu erweitern. — Herr Reallehrer Conrad Schmid von Chur hielt den 28. Oktober im Schweiz. Lehrerverein in St. Gallen einen Vortrag über „die ökonomische Stellung der Lehrer in der Schweiz“. — An den schweizerischen Universitäten und Akademien studierten im Sommersemester I. J. 92 Bündner und 2 Bündnerinnen und zwar 17 in Basel, 15 in Zürich, 42 in Bern, 7 in Genf, 7 in Lausanne, 4 in Freiburg und 2 in Neuchâtel; davon studieren 8 Theologie, 20 die Rechtswissenschaften, 33 Medizin, 33 Philosophie.

Handels- und Verkehrswesen. Der Viehhandel läßt sich fortwährend gut an. — Zwischen Samaden und Bergün wurde ein neuer Postkurs eingerichtet. — Der neu eingeführte kantonale Zuchtstiermarkt und der Centralviehmarkt zeigten beide viel Leben und regen Verkehr. — Wegen Übertretung des Gesetzes über den Markt- und Hausierverkehr fällte der Kleine Rat verschiedene Bußen aus.

Eisenbahnwesen. Die Einnahmen der Vereinigten Schweizerbahnen im September beliefen sich auf Fr. 1,149,000, die Ausgaben auf Fr. 539,000; der Einnahmenüberschuß übersteigt den des September 1899 um Fr. 73,399. — Die

Einnahmen der Rh. Bahn im September betrugen Fr. 157,681, die Ausgaben Fr. 73,885, der Einnahmenüberschuß vom 1. Jan. bis 30. Sept. beträgt Fr. 702,826 gegen Fr. 692,095 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Der Sohlstollen des Albulatunnels weist im September auf der Südseite einen Fortschritt von 6 m auf; der fertige Tunnel schritt auf der Nordseite 30, auf der Südseite 20 m vor; auf der Nordseite liegt der Tunnel im Zellendolomit, auf der Südseite im Granit, der Wasserandrang betrug auf der Nordseite noch 220 Sekundenliter, auf der Südseite 9 Sekundenliter. — Der Kleine Rat hat die Projekte für den Bau der Eisenbahnbrücke bei Thusts und der Vintin auf Gebiet von Samaden und Kästris seinerseits genehmigt. — Der Verwaltungsrat der Rh. B. beschloß, dem Verbands der Eisenbahnen mit Generalabonnements nicht beizutreten; die Einzahlungstermine für die neuen Aktien wurden folgendermaßen festgesetzt: 20% auf den 31. Dezember 1900, 30% auf den 1. April und 30% auf den 1. Juli 1901.

Fremdenverkehr. In Arosa verspricht man sich eine sehr gute Winter-saison. — Die Zahl der Fremden in Davos betrug in der Woche vom 20.—26. Oktober 1574 gegen 1714 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Bau- und Straßenwesen. An die Kosten der Verbauung einer Mäse im Frauentobel bewilligte der Bundesrat der Gemeinde Peist 40% bis zum Maximum von Fr. 4800. — Die Frage des Anschlusses der Umbrailstraße an die Stelviostraße wurde gegen Ende Oktober glücklich erledigt, das kurze auf italienischem Gebiet liegende Anschlußstück soll noch diesen Herbst gebaut werden. — Der Kleine Rat hat der Gemeinde Oberbaz die Zusicherung erteilt, die Kommunalstraße von Oberbaz nach Solis könne im Jahre 1901 gebaut werden, und es stehe einer Verbreiterung der Straße um einen Meter auf Kosten von Oberbaz nichts im Wege. — Der Bauplan für den Wiederaufbau von Tersnau wurde vom Kleinen Räte genehmigt und von der Gemeinde akzeptiert; das kantonale Baubureau wurde mit der Ausfertigung der Baupläne beauftragt. Auch das Projekt für die Kommunalstraße nach Tersnau erhielt die kleinräthliche Genehmigung; dasselbe weist eine Länge von 408 m, eine Breite von 3 m und eine Steigung von 12% auf; der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 2300; der Bau der Straße soll ohne Belastung der Gemeinde antezipiert werden.

Forstwesen. Die Gemeinden der Forstkreise Glanz und Disentis wurden vom Kleinen Räte aufgefordert, nächstes Frühjahr außerordentliche Maßregeln zur Bekämpfung des Vorkenkäfers zu ergreifen. — Laut Spruch eines vom Kleinen Räte ernannten Schiedsgerichtes haben die Besitzer des Kirchbannwaldes auf Davos der Abgunsgenossenschaft Kirchberg für die gänzliche Ablösung von 14 Weiderechten Fr. 5600 und für die durch den Wegfall des Schneefluchrechtes erfolgte Entwertung Fr. 2000 zu bezahlen. Die Kosten des Ablösungsverfahrens, im Betrage von Fr. 208.45 wurden ebenfalls den Besitzern des Kirchbannwaldes auferlegt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Den 22. Oktober begann in der Herrschaft, Chur und den V Dörfern die allgemeine Weinlese, dieselbe fiel außerordentlich reichlich aus, so reichlich, wie seit vielen Jahren nie; die Qualität ist verschieden. Für ungegohrenen Wein wurden Preise von 45—50 Cts. und mehr per Liter bezahlt. Wie die Weinernte, war auch die Obsternte sehr reich, das Jahr

1900 gehört überhaupt zu den gesegnetsten. — Die Gemeinde Roveredo hat den freien Weidgang der Ziegen verboten und beschlossen, daß alle Weideziegen dem Gemeindevhirten unterstellt werden müssen. — Zur Aufnahme in die kantonale landwirtschaftliche Schule am Plantahof haben sich 21 Zöglinge neu angemeldet; von diesen konnten 18 unbedingt, 1 bedingt aufgenommen werden; in die II. Klasse traten 16 Schüler ein; somit zählt die Anstalt 35 Schüler, davon sind 30 Bündner, 5 Bürger anderer Schweizerkantone.

Gewerbliches. Herrn L. Maurizio in Vicosoprano wurde an der Weltausstellung in Paris die silberne Medaille für seinen Maloja-Bitter zuerkannt. — Herr B. Koch von Chur erhielt an der Fachschule für Buchbinderei in Glauchau einen ersten Preis. — Die Aktien-Gesellschaft Engadinermühle in Silvaplana hat eine Knochenmühle neuestens Systems eingerichtet.

Armenwesen. Der Kleine Rat hat die Jahresrechnung der Hofang'schen Stiftung genehmigt. — Die Regierung hat grundsätzlich beschlossen, aus dem Alkoholzehntel nur solche Kinder zu unterstützen, deren Versorgung mehr als 200 Franken beträgt; Ausnahmen können eintreten, wenn die zu unterstützenden Kinder ganz armen Gemeinden angehören; Kinder, die in der Anstalt für Schwachsinnige in Masans versorgt sind, können aus dem Alkoholzehntel nicht unterstützt werden, weil die Anstalt als solche unterstützt wird. — An die Kosten des Lehrgeldes eines armen Knaben aus einer armen Gemeinde bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 100. — Einem armen Patienten wurde der Eintritt in die Loestiftung im Balldhaus gestattet. — An die Kosten der Versorgung von zwei armen Kindern bewilligte der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel. — Aus den Erträgen des Bernhard'schen Legates wurden im August und September Fr. 60 für Baderkuren, Fr. 50 für Luftkuren, Fr. 4 zur Anschaffung chirurgischer Artikel und Fr. 400 für das Krankenmobiliendepot in Samaden bewilligt. — Im „Armenhaus Unterlanquart“ bei Lanquart waren im Jahre 1899 57 Personen versorgt.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Im September traten milde Blattern auf in Schiers, Masern in Albaneu-Bad, Mühlen, Stalla, Brusio, Poschiavo, Ilanz, Kästris, Gumbels, Tarasp, Schuls, Sent, Ponte-Campobasto, Pontresina, Samaden, Silvaplana, Grono, Cauco, Roveredo, St. Vittore, Chur und Arosa, Scharlachfälle kamen vor in Lenz, Nusenen und Chur, Keuchhusten in Bals, Tamins, Halbenstein, Maienfeld, Balzeina und Chur, Diphtheritis 1 Fall in Samaden und Typhus je 1 Fall in Schiers und Casaccia. — Den Hh. Dr. med. Eug. Mienhaus aus Basel in Davos-Dorf, Paul Humbert aus Chaux-de-Fonds, Dr. med. H. Burgerheut und Dr. med. E. Frey wurde die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton erteilt. — Herr Dr. Bezzola, der als Direktor des Sanatoriums Schloß Hard bei Ermatingen gewählt wurde, hat als Assistent der kantonalen Irrenanstalt Balldhaus demissioniert. — Den 1. und 2. Oktober fand in Davos die kantonale Ärzteversammlung statt; Herr Dr. Turban hielt einen Vortrag über den „Husten“, Herr Dr. L. Spengler über „Pneumothorax und seine Heilbarkeit“; an die Verhandlungen schloß sich die Besichtigung der restaurierten großen Ratsstube und einiger Sanatorien an. — Auf Veranlassung der Sektion Davos des S. A. C. erteilte Herr Dr. Schibler daselbst einen Samariterkurs, an

dem 22 Damen und 10 Herren teilnahmen. — Wegen Übertretung des Lebensmittelpolizeigesetzes fällte der Kleine Rat 5 Bußen aus im Betrage von Fr. 10 bis Fr. 30. — Von ansteckenden Viehkrankheiten kamen im Oktober vor: Rauschbrand in Gms, Flims, Fideris und Tavetsch je 1 Fall, Stäbchenrotlauf und Schweine-seuche in Seewis i. Pr. und St. Moritz. — Wegen Übertretung viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen sprach der Kleine Rat in 4 Fällen Bußen aus von je Fr. 30. — Einem Studierenden der Tierheilkunde bewilligte der Kleine Rat ein Stipendium von Fr. 125.

Wohlthätigkeit. Eine von Bündnern in Luzern zu Gunsten der Brandbeschädigten in Tersnaus veranstaltete Kollekte ergab Fr. 842.

Alpenklub und Bergsport. Die Delegiertenversammlung des S. A. G., welche den 29. Oktober in Brugg stattfand, hat einen Beitrag von Fr. 3500 an die Kosten der Erweiterung der Galandahütte, einen solchen von Fr. 1000 an die Kosten der Erbauung der Segneshütte und eine Nachtragsubvention von Fr. 2000 an die Baukosten der Tschierbahütte beschlossen. — Die Sektion Bernina S. A. G. hat Herrn Oberforstinspektor Coaz bei Anlaß der 50. Wiederkehr des Jahrestages der ersten Berninabesteigung zum Ehrenmitglied ernannt. — P. Karl Hager in Disentis, Mitglied der Sektion Biz Terri S. A. G., hat ein Panorama des Oberalpstocks (3329 m), das dem nächsten Jahrbuche des S. A. G. beigegeben werden soll, vollendet; Panoramen vom Badus (2931 m) und vom Muraun (2900 m) hat derselbe in Arbeit.

Militär- und Schießwesen. Im Monat Oktober fand die Rekrutierung pro 1901 statt. — Der Kleine Rat hat beschlossen, die außer dem Kanton wohnenden bündnerischen Milizen in Zukunft durch persönliches Aufgebot einzuberufen. — Für das 1901 in Luzern stattfindende eidgen. Schützenfest bewilligte der Kleine Rat eine Ehrengabe von Fr. 300. — Den 7. Oktober hielten die drei obersten Gemeinden des Engadins ein Sektions- und Grümpelschießen ab. — In Samaden fand den 14. Oktober ein Schützenfest statt.

Feuerwehrwesen. Den 4. Oktober wurde eine neue Feuerspritze der Gemeinde Oberbaz durch Herrn Feuerwehrkommandant G. Brugger in Chur kollaudiert; damit wurde ein dreitägiger Feuerwehrinstruktionskurs verbunden. — Den 28. Oktober fand in Tamins ein kantonaler Feuerwehrtag statt, an dem sich die Feuerwehren von Trins, Flims, Tamins, Felsberg, Schiers, Arosa und Rhäzüns beteiligten, und außerdem viele Gemeinden durch Delegierte vertreten waren; es wurde fleißig und gut gearbeitet.

Kunst und geselliges Leben. In Davos haben sich auf Initiative von Herrn Musikdirektor Dr. Bärtich vier Herren zusammengethan, um im Laufe des Winters 6 Kammermusik-Aufführungen zu veranstalten. — Der Orchesterverein in Chur hat sich aufgelöst.

Presse. Herr Bundi ist aus der Redaktion des „Fr. Rätier“ ausgeschieden; an seine Stelle tritt Herr Dr. G. G. Hüglin von Bern, bisher Mitarbeiter am „Bund“. — Die „Daboser Zeitung“ geht an eine Aktiengesellschaft über. — Die Winter-Fremdenblätter beginnen wieder zu erscheinen, den 14. Oktober erschien die erste Nummer der „Aroscher-Fremdenliste“ und den 18. Oktober hat der „Engadin-Expreß“ die Winterfaison eröffnet.

Schenkungen und Vermächtnisse. Die Erben des unlängst in Grösch verstorbenen Geschwornen Ant. Michel haben dem Prätigauer Krankenverein Fr. 500 geschenkt. — Der im Alter von 84 Jahren verstorbene J. A. Decurtins von Disentis hat für das Armen-, Kirchen- und Schulwesen Fr. 7080 vermacht. — Zolleinnehmer Andr. Bärtisch hat dem Schul- und Armenfonde seiner Heimatgemeinde Seewis i. Pr. je Fr. 500 vermacht.

Totentafel. In St. Gallen starb in hohem Alter Pfarrer Friedr. Ernst Behring, der von 1867—1870 eine Lehrstelle für die alten Sprachen an unserer Kantonsschule bekleidete, nachher als Pfarrer in Netstal, Trogen und St. Gallen wirkte; bei seinen einstigen Schülern steht derselbe in gutem Andenken. — Nach längerem Leiden starb den 15. Oktober im Alter von 57 Jahren und 5 Monaten Bezirksarzt Dr. Wilhelm Beeli, ein gemeinnütziger und großer Aufopferung fähiger Mann, der sich um den Kurort Davos große Verdienste erworben hat. Ein Nekrolog über denselben wird in einer spätern Nummer folgen. — Den 21. Oktober starb in Malans Lehrer Wilh. Marth im Alter von 45 Jahren; derselbe absolvierte das kantonale Lehrerseminar, war sodann Lehrer in Lavin und später in Malans. Von 1894 bis 1897 war er Mitredaktor der „Neuen Bündner Zeitung.“ — Im Alter von beinahe 84 Jahren starb in Chur Alt-Zolleinnehmer Andr. Bärtisch von Seewis i. Pr. Derselbe war nach Absolvierung der Gemeindeschule und des Privat-Instituts von Pfr. Reutner in Seewis mehrere Jahre Lehrer, trat sodann in ein Handlungshaus ein, worauf er sich dem Zolldienst zuwandte. Mehrere Jahre war er Einnehmer in Martinsbruck, wurde dann nach Schaffhausen versetzt, von wo er nach Chur zog, wo er zuerst im Niederlagshaus auf dem Bahnhof, und nach Aufhebung dieses auf der Zolldirektion arbeitete. Seit einigen Jahren hat er sich zurückgezogen. Bärtisch war ein treuer und gewissenhafter und dazu ein außerordentlich gefälliger Beamter.

Unglücksfälle und Verbrechen. Auf Baltanna, Gemeinde Sabs, brannte denn 11. Oktober morgens ein Haus ab; durch diesen Brand, den die Unvorsichtigkeit eines Kindes veranlaßt hatte, geriet eine Familie in tiefes Elend; versichert war nichts, und mit ihrem Hause hat sie auch ihren gesamten Hausrat und ihr sämtliches Bargeld verloren. — Am Nachmittag des nämlichen Tages brannten in Peiden 6 Häuser und 9 Ställe, die vom Brand vom 10./11. Nov. 1896 verschont geblieben waren, ab; auch diese Feuersbrunst war durch die Unvorsichtigkeit eines Kindes entstanden; versichert war nur ein Haus, eine Familie verlor außer ihrem sämtlichen Mobiliar 1200 Fr. Bargeld, den Erlös für eben verkauftes Vieh; der amtlich geschätzte Schaden beträgt nach Abzug der Versicherungssumme Fr. 65,000. Den 11. Oktober wurde eine auf einer Sandbank im Rhein bei Bonaduz aufgefundenene männliche Leiche geborgen; dieselbe befand sich wahrscheinlich schon einige Wochen im Wasser; die Identität konnte nicht festgestellt werden. — Am nämlichen Tage wurde im Albulatunnel ein italienischer Arbeiter in einer Entfernung von 40 m derart von einem durch einen Sprengschuß weggeschleuderten Stein an den Fuß getroffen, daß dieser amputiert werden mußte. — In Chur brach ein Kind, das auf einen vorbeifahrenden Wagen steigen wollte und in die Speichen eines Rades geriet, einen Fuß. — Bei den Eisenbahnarbeiten am Rhein bei Mänz fiel der Auf-

seher Padrutt vom hohen Gerüst ins Rheinbett und schlug mit dem Kopf so unglücklich auf einen Stein, daß der Tod sofort eintrat. — Einem italienischen Arbeiter, der auf dem Wege von Scans nach Zuoz seine noch brennende Pfeife in die Tasche steckte, gerieten die Kleider in Brand, er selbst wurde arg verbrannt und mußte ins Spital gebracht werden. — Beim Holzriesen im Walde bei Gms traf den 30. Oktober ein Baumstamm den etwas schwerhörigen 23jährigen J. G. Durisch, derselbe starb sofort. — Zwischen Remüs und Saraplana wurde den 2. Oktober ein Schulmädchen von einem Tiroler in verbrecherischer Absicht angefallen und in den Wald geschleppt; ein Fuhrwerk verscheuchte den Bösewicht, und verhalf dem Mädchen zur Flucht. Nachher schlug der Übelthäter die Mutter des Kindes, welche demselben entgegeneilte, mit einem Stocke blutig. Es gelang der Polizei, denselben zu verhaften, er konnte jedoch entfliehen, worauf die Männer von Remüs eine Treibjagd auf denselben anstellten und ihn wieder festnahmen.

(Schluß folgt.)

Inhalt: Verein zur ersten Industrie- und landwirthschaftlichen Gesellschaft. — Vareda'sche Thomastiftung. I. — Archivbericht über das Jahr 1899. — Literaturarisches. — Chronik des Monats Oktober.

Le Traducteur, Halbmonatsschrift zum Studium der französischen und deutschen Sprache. Abonnementspreis Fr. 2.80 per Jahr. — Gesunde Lektüre aus allen Gebieten der deutschen und französischen Litteratur nebst genauer Übersetzung, welche letztere das so zeitraubende Nachschlagen in den Wörterbüchern erspart. — Probenummern gratis und franko durch die Expedition des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds.

Landesprodukten-Handlung „Sonnenberg“ Romanshorn

empfiehlt schönste haltbare Zwiebeln, 10 kg Fr. 1.80, 50 kg Fr. 8.—;
(54995Q) neue gebörrte inländ. Birnen, 10 kg „ 4.20, 50 kg „ 20.—.

Dörrobst. (55253Q)

Gebörrte hiesige Birnen	10 Kg.	Fr. 4.10
99er gebörrte Birnen	10 „	3.60
Kastanien, grüne	10 „	1.90
Kastanien, gebörrte	10 „	3.10
Maccaroni, Hörnli	10 „	4.90
Reis, grobkörnig	10 „	3.50
Weisse Bohnen	10 „	2.85
Zwiebeln, gelbe	10 „	1.90
Emmenthaler Fettkäse	10 „	13.90
Weiche Magerkäse ca. 15 Kg. per Kg.		— .54
Echt Medic. Malaga 16 Liter-Faß		Fr. 15.50
Winiger, Versandhaus, Boswil.		

Wer **Solid & billig**
einkaufen will, verlange franko
Zusendung meiner reichhaltigen
Herbst u. Winter-Collectionen

MAX WIRTH
S^t. GALLEN **ZÜRICH** BASEL

Specialgeschäft für
Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Woll- u. Baumwollflanelle
Weisswaren - Baumwollstoffe
Möbel- u. Vorhangstoffe

**Anerkannt vorteilhafteste
Bezugsquelle**

(548053)